

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 30

Illustration: Amphibische Gedanken
Autor: Rapallo [Strebel, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

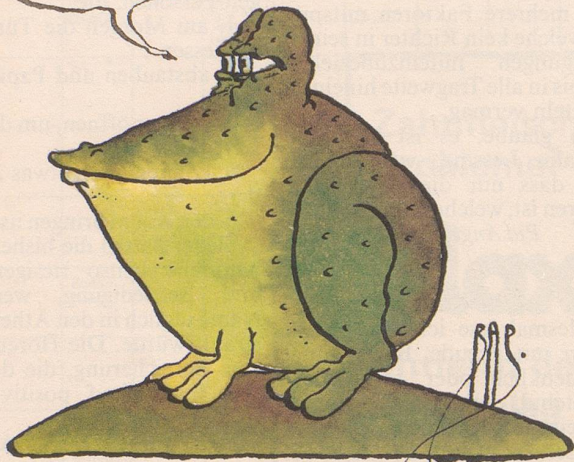
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

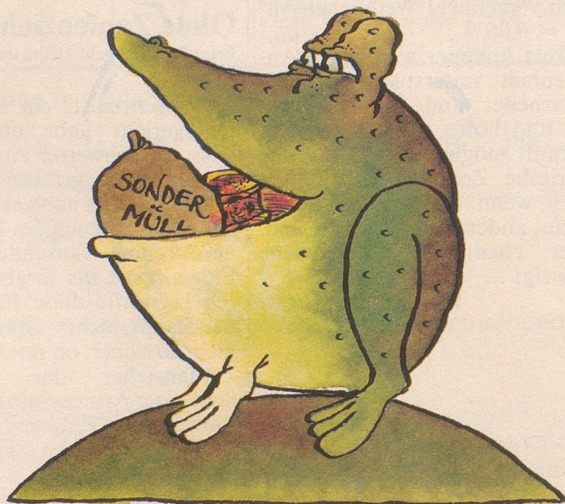
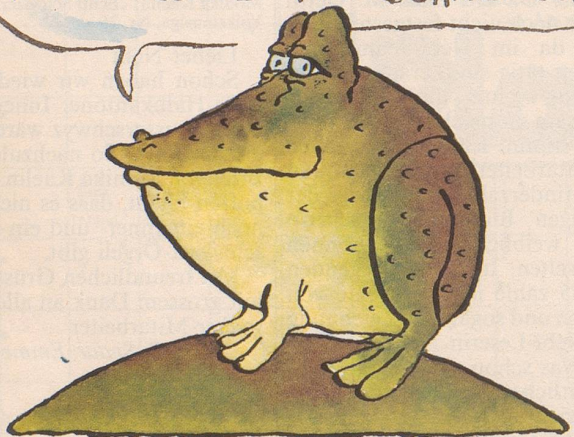
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amphibische Gedanken
von Rapallo

FRÜHER VERDIENTE
ICH MEIN GELD
MIT REDEN.



HEUTE VERDIENE ICH
MEIN GELD MIT SCHWEIGEN



Narrengazette

Entlüstert Manch einer hat gar nicht mehr an eine «anständige» warme Jahreszeit geglaubt. Glücklicherweise hat sich aber nicht realisiert, was in der *Züri Woche* zu lesen stand: «Bald isch Juli – Ziit für de Pulli.» Und auch nicht, was beim jüngsten Monatswechsel noch *Bild* brachte: «Auch ein dreifach Hoch bringt keine Wetterbesserung.»

Erweiterter Slogan In einem Leserbrief an den *Tages-Anzeiger* ist, just zur Reisezeit, ein alter SBB-Slogan erweitert worden: «Der Dummi rollt uf Gummi. Der Kluge reist im Zuge. Der Weise lässt die Reise.»

Vollbiologische Kläranlage Über die äusserst gutmütige, aber oft strapazierte Leber sagt die *Süddeutsche Zeitung*: «Die geniale, zwischen Lunge, Herz, Niere, Zwölffingerdarm, Gallenblase und Magen sinnreich eingebaute vollbiologische Kläranlage weiss, was sie dem Menschen schuldig ist: Sie spielt, obwohl sie guten Grund dazu hätte, nur selten die beleidigte, nach ihr benannte Wurst.»

Zwei Kalendersysteme. Münchens Generalmusikdirektor Sergin Celibidache ist mit der Goldenen Ehrenmünze und mit dem Goldenen Ehrenring der Philharmoniker ausgezeichnet worden. Der Grund für die Auszeichnungen: der 75. Geburtstag des (nicht einfach zu handhabenden) Meisters. Gefeierte wurde am 28. Juni, obschon in «Celis» Pass der 11. Juli als Geburtsdatum angegeben ist. In Rumänien galt halt 1912 noch der Julianische Kalender.

Missliche Misswahl? Zur Erklärung der neuen Miss Zürich berichtete der *Tages-Anzeiger*, jede oder keine der elf Kandidatinnen hätte Erste werden können; Schönheit sei eine Frage des Geschmacks. Eher geschmacklos sei die Wahlveranstaltung selbst gewesen: «Die Frauen, die für Schönheit und Eleganz hätten stehen sollen, wurden in unvorteilhafte Outfits gezwängt, erst in fragezeichenförmige Hänger, dann in wurstfarbene Körperhäute und schliesslich in würgende Badeanzüge, die jeden Knochen und jedes Speckfältchen unbarmherzig nachmodellierten und eine natürliche Haltung glatt verunmöglichten.» Überdies sei der Miss 87 das Siegerinnenband vom Vorjahr mit Aufdruck «1986/87» umgehängt worden.

Wettertrost. Der Meteorologe respektive Wetterfrosch Felix Hess aus Offenbach versuchte in *Bild am Sonntag*, den Lesern das lausige Wetter 1987 auf seine Art schmackhaft zu machen: «Hätten wir jeden Tag 30 Grad, würde doch keiner mehr arbeiten wollen ...»

Wie Courts-Mahler. Der Hamburger *Stern*, der sich die Rechte an der Rust-Cessna-Moskau-Story gesichert hat, bekam nach einer wöchentlichen «Lieferung» diesen Leserbrief: «Ergreifend, Ihre Story über den Cessna-Flug von Mathias Rust. Ähnlich hätte Courts-Mahler die künstliche Besamung einer Kuh gefeiert.»

Pfarrers Vergleich. Laut *Basler Zeitung* erklärte der Matthäus-Pfarrer Kurt Gautschi in festlicher Laune: «Meine Frau sagt zwar immer, ich müsse nun endlich abnehmen. Aber ein Pfarrer ohne Bauch ist wie ein Kirchturm ohne Geläut.»